

## N i e d e r s c h r i f t

### über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26. September 2022

**Stadtverordnete:** anwesend 19 von 23

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1  | Norbert Ruhl, Stadtverordnetenvorsteher |              |
| 2  | Günther Aillaud                         |              |
| 3  | Dagmar Althainz                         | entschuldigt |
| 4  | Thorsten Bauer                          |              |
| 5  | Kevin Boseniuk                          |              |
| 6  | Larissa Emmerich                        | entschuldigt |
| 7  | Manfred Günther                         |              |
| 8  | Manfred Hampach                         |              |
| 9  | Peter Hartmann                          |              |
| 10 | Arno Hebeler                            |              |
| 11 | Hermann Koch                            | entschuldigt |
| 12 | Rainer Kuche                            |              |
| 13 | Thomas Moll                             |              |
| 14 | Karsten Müller                          |              |
| 15 | Andreas Pigulla                         | entschuldigt |
| 16 | Jochen Schäfer                          |              |
| 17 | Stefan Schleiter                        |              |
| 18 | Sabine Schmerberg                       |              |
| 19 | Axel Schmidt                            |              |
| 20 | Stefan Seibert                          |              |
| 21 | Thorsten Thamke                         |              |
| 22 | Michael Vaupel                          |              |
| 23 | Andreas Weichsel                        |              |

**Magistrat:** anwesend 6 von 7

- |   |                                 |              |
|---|---------------------------------|--------------|
| 1 | Bürgermeister Michael Emmerich  |              |
| 2 | Erster Stadtrat Heinrich Müller |              |
| 3 | Stadtrat Hans-Jürgen Haberzettl |              |
| 4 | Stadträtin Karin Lippert        |              |
| 5 | Stadtrat Ralf Merle             |              |
| 6 | Stadtrat Werner Metke           |              |
| 7 | Stadtrat Peter Töpp             | entschuldigt |

### **Schriftführung:**

Mareike Schulz-Wittekindt

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 20:55 Uhr

## TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 8. September 2022 form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt und wie folgt abgewickelt:

### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Niederschrift vom 11.07.2022
- 3 Mitteilungen des Magistrates
- 4 Beantwortung von Anfragen
- 5 Vereinszuschuss Reit- und Fahrverein Rauschenberg e.V.  
Hier: Dachsanierung Reithalle
- 6 Überplanmäßige Ausgabe  
Hier: Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen Logistik (GW-L1) einschließlich feuerwehrtechnischer Beladung
- 7 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Rauschenberg
- 8 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Rauschenberg
- 9 Veräußerung eines Grundstückes in Albshausen, Zur Feldlücke, Flur 35, Flst.17
- 10 Erwerb des Sparkassengebäudes in Rauschenberg
- 11 Entwicklung der Wasserversorgung in der Kernstadt Rauschenberg
- 12 Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Rauschenberg
- 13 Einzahlung in das Eigenkapital der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH und Co.KG
- 14 Modernisierungsplanung des Freibad Rauschenberg  
Hier: Umbau und Sanierungsarbeiten aller Freibadbereiche
- 15 2. Bericht über den Vollzug des Haushaltes 2022
- 16 Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates

## TOP 2: Niederschrift vom 11.07.2022

Stadtverordneter Jochen Schäfer (FBL-Fraktion) bittet darum, dass die Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten „Mitteilungen des Magistrates“ und „Beantwortungen von Anfragen“ vollständig in die Niederschrift aufgenommen werden.

Die Niederschrift vom 11. Juli 2022 wird unterzeichnet.

## TOP 3: Mitteilungen des Magistrates

1. **Wasserschaden Mehrzweckhalle Bracht** – Die Kosten des Wasserschadens in der Mehrzweckhalle wurden mit der Versicherung abgerechnet. Die Kosten beliefen sich auf rund 133.000 Euro. Die Versicherung hat den Betrag vollständig übernommen.

2. **Ausbildungsplatz für 2022** – Da aus Kostengründen in 2021 kein Ausbildungsplatz für Verwaltungsfachangestellte in der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde, hatte die SPD-Fraktion zum Haushaltsbeschluss 2021 den Antrag eingebracht, dass im Jahr 2022 eine entsprechende Ausbildungsstelle auszuschreiben sei. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Seit dem 01.09.2022 ist eine neue Auszubildende in der Stadtverwaltung beschäftigt.
3. **Erweiterung Sirenenstandorte** – Wie bereits in einer vorherigen Sitzung berichtet, wird in Ernsthausen eine neue Sirene errichtet. Dafür werden seitens des Bundes Fördermittel in Höhe von 15.000 Euro bereitgestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 20.000 Euro. Der Bund hat zunächst für jede Kommune einen Sirenenneubau gefördert. Im Juni kam die Mitteilung, dass seitens des Bundes noch Fördergelder zur Verfügung stehen. Es wurde umgehend ein weiterer Förderantrag für einen Sirenenneubau in Bracht-Siedlung gestellt. Auch dieser ist mittlerweile genehmigt, so dass weitere 15.000 Euro zur Verfügung stehen. Die Ausschreibung für den Bau der Sirene in Bracht-Siedlung läuft derzeit.
4. **Mitarbeiter in der Wasserversorgung** – Nachdem uns ein Mitarbeiter im Bereich der Wasserversorgung nach nur rund einem Jahr wieder verlassen hat, wird die Stelle zum 01.11.2022 wiederbesetzt. Bis Mitte 2023 werden drei Mitarbeiter im Bereich der Wasserversorgung tätig sein, dann scheidet unser langjähriger „Wassermeister“ Uwe Hartmann aus.
5. **Auszug aus der Wasserbilanz des RP Gießen für 2021** – Das Regierungspräsidium veröffentlicht jährlich eine Wasserbilanz aus der die Verbräuche und Verluste des vergangenen Jahres hervorgehen. Ein Auszug für den Landkreis Marburg-Biedenkopf ist als Anlage beigefügt. Wir hatten in 2021 sehr geringe Rohrnetzverluste, was auf ein grundsätzlich gutes Wassernetz hindeutet.
6. **Glasfaserausbau in Rauschenberg** – Die Stadt Rauschenberg hat mit der Glasfaser Plus, einer Tochtergesellschaft der Telekom, eine Kooperationsvereinbarung zum Ausbau des eigenwirtschaftlichen Glasfasernetzes bis in jedem Haushalt für die Kernstadt abgeschlossen. Der Ausbau soll im Laufe des Jahres 2023 beginnen. Für die Stadtteile läuft derzeit ein Ausschreibungsverfahren über die Breitband GmbH des Landkreises. Bis Ende dieses Jahres wird auch hier feststehen, wer den Ausbau des Glasfasernetzes in den Stadtteilen vornimmt. Seitens der Breitband GmbH ist vorgesehen, dass alle Orte im Landkreis bis Ende 2027 an das Glasfasernetz angeschlossen sind. Wann die Stadtteile der Stadt Rauschenberg an der Reihe sind, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtverordneten Andreas Weichsel (FBL-Fraktion), teilt Bürgermeister Michael Emmerich mit, dass die neue Sirene im Bereich Bracht-Siedlung in der Waldstraße errichtet wird.

#### **TOP 4: Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 5: Vereinszuschuss Reit- und Fahrverein Rauschenberg e.V.  
Hier: Dachsanierung Reithalle**

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Bauwesen, Stadtverordneter Thorsten Bauer berichtet über die Beratungen im Ausschuss und dass sich die Mitglieder mehrheitlich für den erhöhten Förderbetrag ausgesprochen haben.

Stadtverordneter Michael Vaupel teilt mit, dass der Ortsbeirat Rauschenberg der Vorlage zugestimmt hat.

**Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Reit- und Fahrverein Rauschenberg e.V. für die Dachsanierung der Reithalle einen Zuschuss in Höhe von rund 30 % = 50.000,- € (Höchstbetrag) der Kosten zu gewähren. Die Gelder werden im Haushalt 2023 veranschlagt und nach der Genehmigung des Haushaltes und der Durchführung der Maßnahme an den Verein ausgezahlt.

**Abstimmungsergebnis:** 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**TOP 6: Überplanmäßige Ausgabe  
Hier: Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen Logistik (GW-L1) einschließlich feuerwehrtechnischer Beladung**

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Magistratevorlage.

Die Fraktionsvorsitzenden sprechen sich für die Vorlage aus und der Ortsbeirat Rauschenberg hat hier ebenfalls zugestimmt.

**Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für die Anschaffung eines Gerätewagen-Logistik (GW-L1) einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung in Höhe von 130.000 Euro, davon 92.000 Euro im Bereich der Investitionsnummer 126-54 (GW-L Feuerwehr Rauschenberg) und 38.000 Euro im Bereich der Investitionsnummer 126-55 (Ausstattung GW-L Rauschenberg).

Die Deckung erfolgt über die Investitionsnummer 111-03 (Erwerb von Grundvermögen).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 7: Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Rauschenberg**

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Vorlage.

**Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht der Revision über die Prüfungen des Jahresabschlusses 2019 zur Kenntnis und stellt diesen fest. Dem Magistrat wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 8: Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Rauschenberg**

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Vorlage.

**Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht der Revision über die Prüfungen des Jahresabschlusses 2020 zur Kenntnis und stellt diesen fest. Dem Magistrat wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 9: Veräußerung eines Grundstückes in Albshausen, Zur Feldlücke, Flur 35, Flst. 17**

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Vorlage.

Bürgermeister Michael Emmerich teilt mit, dass der Ortsbeirat Albshausen der Vorlage zugestimmt hat.

**Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen Bauplatz in Albshausen „Zur Feldlücke“, Flur 35, Flurstück 17, 1.152 qm, zu veräußern. Im Kaufpreis nicht enthalten sind die Hausanschlusskosten für den Wasser- und Abwasseranschluss sowie der Endausbau der Straße. Die Erwerber verpflichten sich, das Grundstück innerhalb von vier Jahren mit einem Wohnhaus zu bebauen. Sie räumen der Stadt Rauschenberg ein Wiederkaufsrecht an dem Grundstück für den Fall ein, dass das Grundstück nicht innerhalb des genannten Zeitraumes mit einem Wohnhaus bebaut ist. Im Falle der Ausübung des Wiederkaufsrechts hat die lastenfreie

Rückauflassung an die Stadt Rauschenberg zu erfolgen. Die mit dem Grundstücksgeschäft verbundenen Kosten tragen die Erwerber.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 10: Erwerb des Sparkassengebäudes in Rauschenberg**

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Vorlage.

Stadtverordneter Michael Vaupel teilt mit, dass der Ortsbeirat Rauschenberg der Vorlage zugestimmt hat.

#### **Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb des Sparkassengebäude, Schloßstraße 3, 35282 Rauschenberg einschließlich der Flurstücke 155/2 (641 m<sup>2</sup>) und 195/2 (29 m<sup>2</sup>) im Flur 22 in der Gemarkung Rauschenberg.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiterhin die Gelder für die Finanzierung des Kaufs im Haushalt 2023 bereitzustellen.

Der Magistrat wird beauftragt mit der Sparkasse wegen eines Nachlasses aufgrund der Renovierungsbedürftigkeit einer der Mietwohnungen und einem Unterbleiben des Rückbaus im Sparkassengebäude nachzuverhandeln.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 11: Entwicklung der Wasserversorgung in der Kernstadt Rauschenberg**

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Vorlage. Anschließend erläutert Bürgermeister Michael Emmerich den Sachstand.

#### **Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des ZMW (Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke) die für das Jahr 2023 angekündigte Gebührenerhöhung abzulehnen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis; dass die Energiegesellschaft Frankenberger (egf) derzeit die Planung für eine Verbindungsleitung zwischen der Quelle Wambach und der Kernstadt Rauschenberg fertigstellt.

Weiterhin nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass die Reaktivierung des Trinkwasserbrunnens in Rauschenberg geprüft wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 12: Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Rauschenberg

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Vorlage. Im Anschluss daran erläutert Bürgermeister Michael Emmerich die notwendige Erhöhung der Benutzungsgebühren.

### Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die folgende Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Rauschenberg vom 02.07.2007, zuletzt geändert mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2020:

§ 26 – Benutzungsgebühren – erhält folgende Fassung:

#### § 26 Benutzungsgebühren

(1) Die Stadt Rauschenberg erhebt zur Deckung der Kosten im Sinne des § 10 Abs. 2 KAG Gebühren.

(2) Die Gebühr bemisst sich nach einer Grundgebühr und der Menge (m<sup>3</sup>) des zur Verfügung gestellten Wassers (Benutzungsgebühr). Ist eine Messeinrichtung ausgefallen oder wird der Stadt Rauschenberg bzw. einem Beauftragten der Zutritt zu den Messeinrichtungen verweigert oder ist das Ablesen der Messeinrichtungen aus sonstigen Gründen nicht möglich, schätzt die Stadt Rauschenberg den Verbrauch nach pflichtgemäßem Ermessen.

(3) Die Benutzungsgebühr beträgt pro m<sup>3</sup> **2,70 €**. Sie enthält die gesetzliche Umsatzsteuer.

(4) Der Magistrat kann in besonders begründeten Ausnahmefällen eine geringere als die in Abs. 1 genannte Wasserbenutzungsgebühr festlegen, wenn der Ausnahmetatbestand mit dem Gebührenpflichtigen vertraglich vereinbart wird und der Stadt hierdurch keine wirtschaftlichen Nachteile entstehen.

Die Satzungsänderung tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 13: Einzahlung in das Eigenkapital der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl verliest die Vorlage.

### Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2023 werden Mittel i.H.v. 57.600 Euro zur Einzahlung in das Eigenkapital der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 14: Modernisierung des Freibades Rauschenberg**  
**Hier: Umbau und Sanierungsarbeiten aller Freibadbereiche**

Stadtverordneter Axel Schmidt (CDU-Fraktion) beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Dagegen bestehen keine Einwände.

**TOP 15: 2. Bericht über den Vollzug des Haushaltes 2022**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht von Bürgermeister Michael Emmerich über den aktuellen Stand des Haushaltes 2022 zur Kenntnis.

**TOP 16: Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates**

Nachdem Herr Hartmut Dingel sein Mandat als Stadtrat niedergelegt hat, ist der nächste noch nicht berufene Vertreter der Liste „FBL“ Herr Heinrich Block.

Herr Heinrich Block wird vom Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl in sein Amt eingeführt. Er legt den Diensteid ab und erhält die Ernennungsurkunde von Herrn Bürgermeister Michael Emmerich.

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Ruhl stellt fest, dass die Tagesordnung für die heutige Sitzung abgewickelt ist. Er bedankt sich für die Mitarbeit und schließt um 20:55 Uhr die Sitzung.

---

Norbert Ruhl  
Stadtverordnetenvorsteher

---

Mareike Schulz-Wittekindt  
Schriftführerin